



# Cybersicherheitsmonitor 2025

Ergebnispräsentation

# 01

## Studiensteckbrief



Bundesamt  
für Sicherheit in der  
Informationstechnik



# Zielsetzung und Methode

Grundgesamtheit
Erhebungsmethode
Stichprobe
Feldzeit

Deutschsprachige Bevölkerung im Alter ab 16 Jahren, die in einem Privathaushalt in Deutschland lebt und über einen Internetzugang verfügt.

CAWI-Interviews (computer assisted web interviewing) / Rekrutierung über ein Online Access Panel (Bilendi & respondi)  
Durchschnittliche Interviewdauer: 8 Minuten

n = 3.061  
Die ausgewiesenen Ergebnisse wurden anhand der Bevölkerungsstrukturmerkmale Alter, Geschlecht, Bundesland und Bildung in Deutschland gewichtet.

03. - 07. Februar 2025



Bundesamt  
für Sicherheit in der  
Informationstechnik



# 02

## Demographie



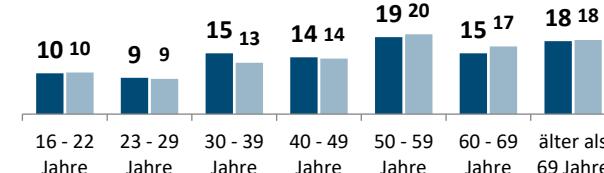
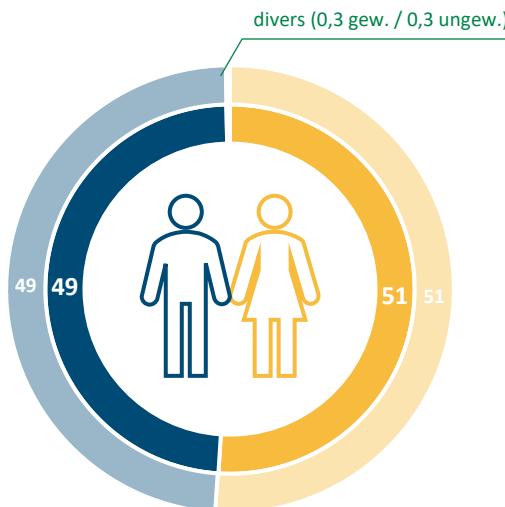
Bundesamt  
für Sicherheit in der  
Informationstechnik



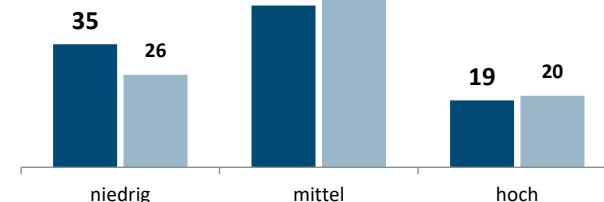
## Demographie

# Geschlecht, Alter, Bildung und Wohnort – gewichtet vs. ungewichtet

■ gewichtet ■ ungewichtet



Alter 🎂



Bildung 🎓

Baden-Württemberg  
Bayern  
Berlin  
Brandenburg  
Bremen  
Hamburg  
Hessen

Mecklenburg-Vorpommern  
Niedersachsen  
Nordrhein-Westfalen  
Rheinland-Pfalz  
Saarland  
Sachsen  
Sachsen-Anhalt  
Schleswig-Holstein  
Thüringen

13  
12  
16  
4  
5  
3  
1  
2  
2  
7  
6  
2  
9  
22  
4  
5  
2  
2  
5  
6  
3  
2  
3  
4  
3  
2

Wohnort 🗺️

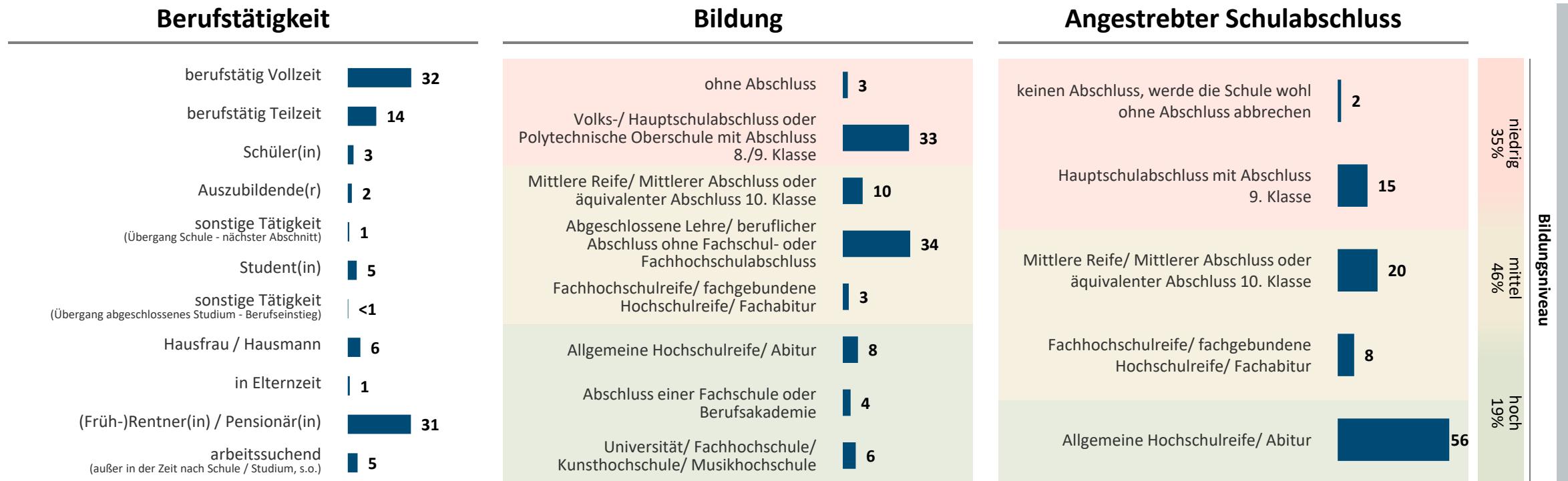
D2: Sind Sie ...? / D1: Wie alt sind Sie? / D4a: Was ist der höchste Bildungsabschluss, den Sie erreicht haben? / D4a2: Welchen Schulabschluss streben Sie an? / D3: In welchem Bundesland leben Sie?  
Angaben in % | Basis: n = 3.061 (Geschlecht) / 3.061 (Alter) / 3.061 (Bildung) / 3.061 (Wohnort) | alle Befragten



Bundesamt  
für Sicherheit in der  
Informationstechnik



# Berufstätigkeit und Bildung – für Gewichtung gruppiert



D4: Welcher Beschäftigung gehen Sie derzeit hauptsächlich nach? / D4a: Was ist der höchste Bildungsabschluss, den Sie erreicht haben? / D4a2: Welchen Schulabschluss streben Sie an?

Angaben in % | Basis: n = 3.061 (Berufstätigkeit) | alle Befragten || 2.972 (Bildung) | Filter: falls nicht Schüler(in) || 89 (Angestrebter Schulabschluss) | Filter: falls Schüler(in)



03

# Informations- verhalten zur Cybersicherheit

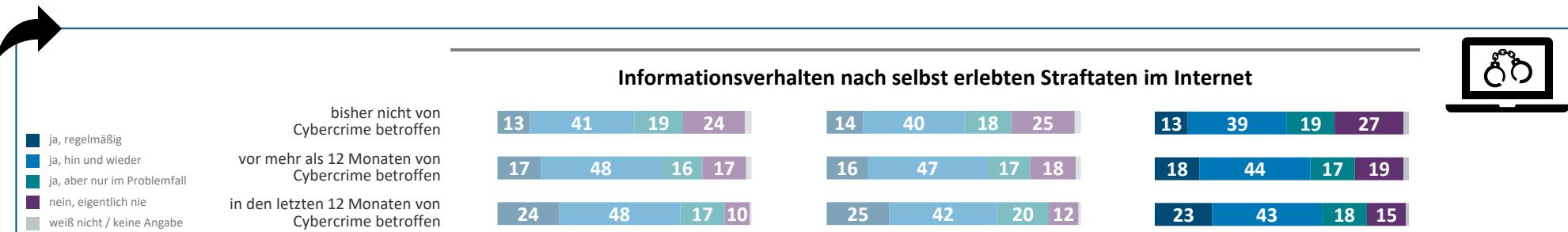
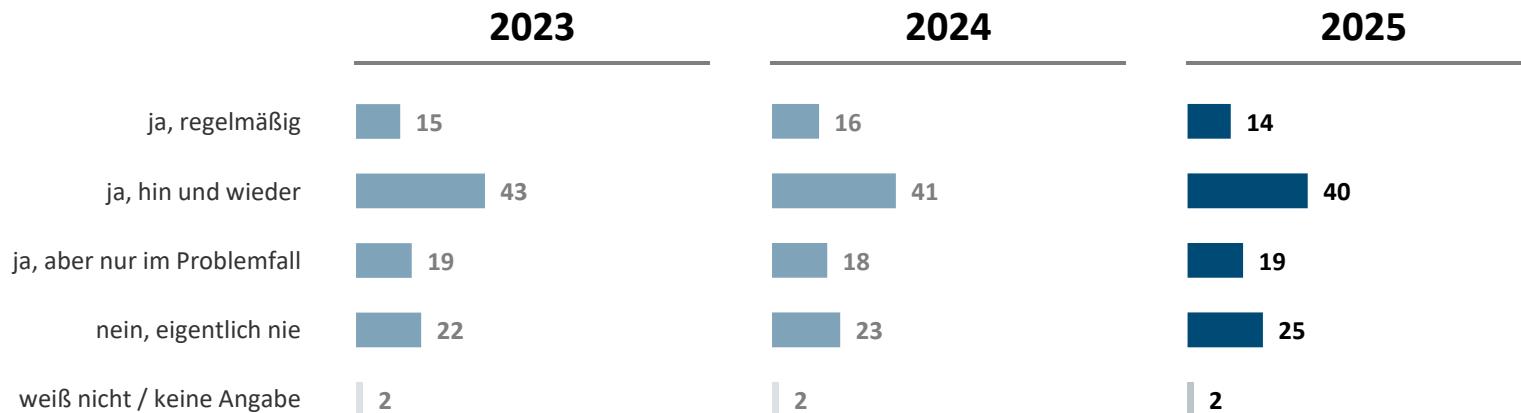


Bundesamt  
für Sicherheit in der  
Informationstechnik



## Aktive Suche nach Informationen zur Cybersicherheit

# Mit leicht abnehmender Tendenz informiert sich weiterhin mehr als jede/r Zweite mindestens hin und wieder über Cybersicherheit



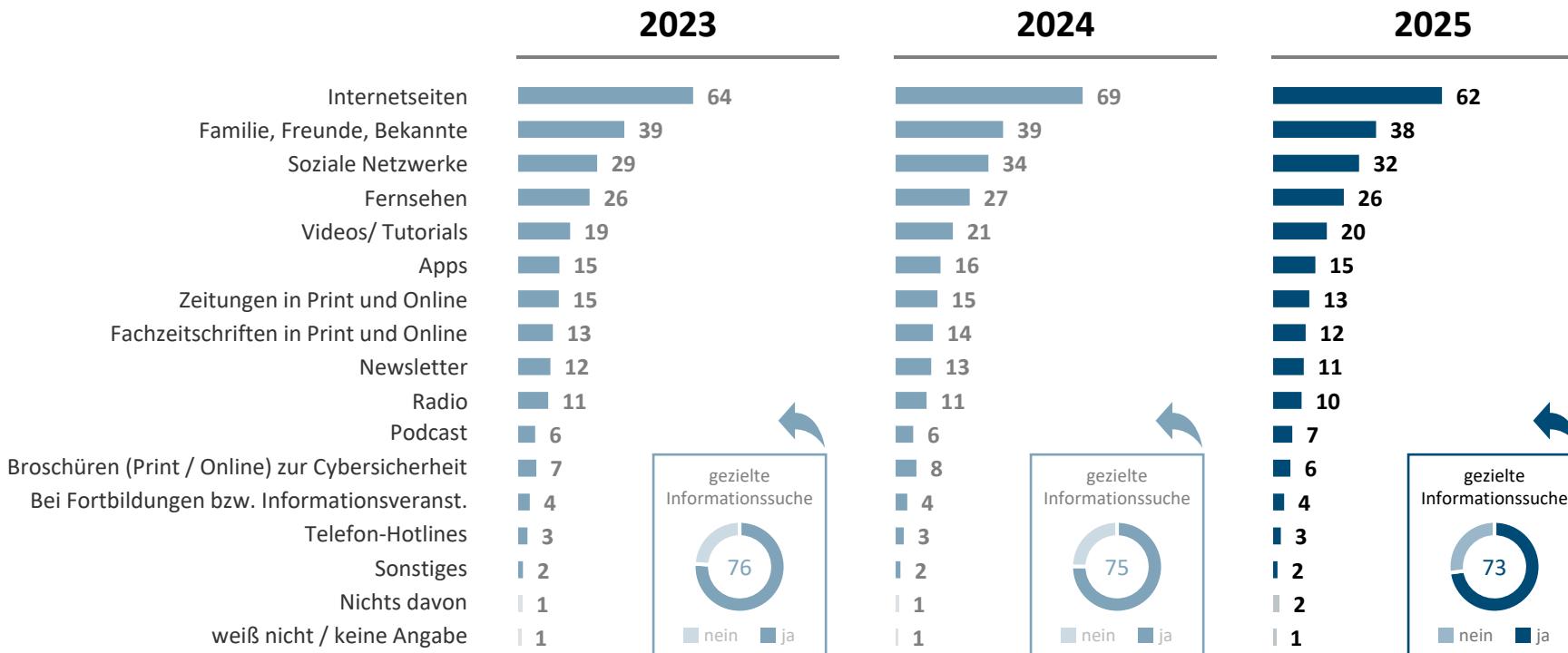
Q6: Informieren Sie sich gezielt über das Thema Cybersicherheit (z. B. wie Sie internetfähige Geräte sicher nutzen oder welche Sicherheitslücken bekannt sind)?

Angaben in % | Basis: n = 2023: 3.012 (Gesamt) // 2.184 (nicht betroffen) / 470 (mehr als 12 M.) / 358 (letzte 12 M.) || 2024: 3.047 (Gesamt) // 2.321 (nicht betroffen) / 424 (mehr als 12 M.) / 302 (letzte 12 M.) || 2025: 3.061 (Gesamt) // 2.371 (nicht betroffen) / 464 (mehr als 12 M.) / 226 (letzte 12 M.) | alle Befragten



## Genutzte Informationsquellen Cybersicherheit

# Stabil bleibt das Internet mit Abstand wichtigste Informationsquelle zur Cybersicherheit, private Kontakte und soziale Netzwerke folgen



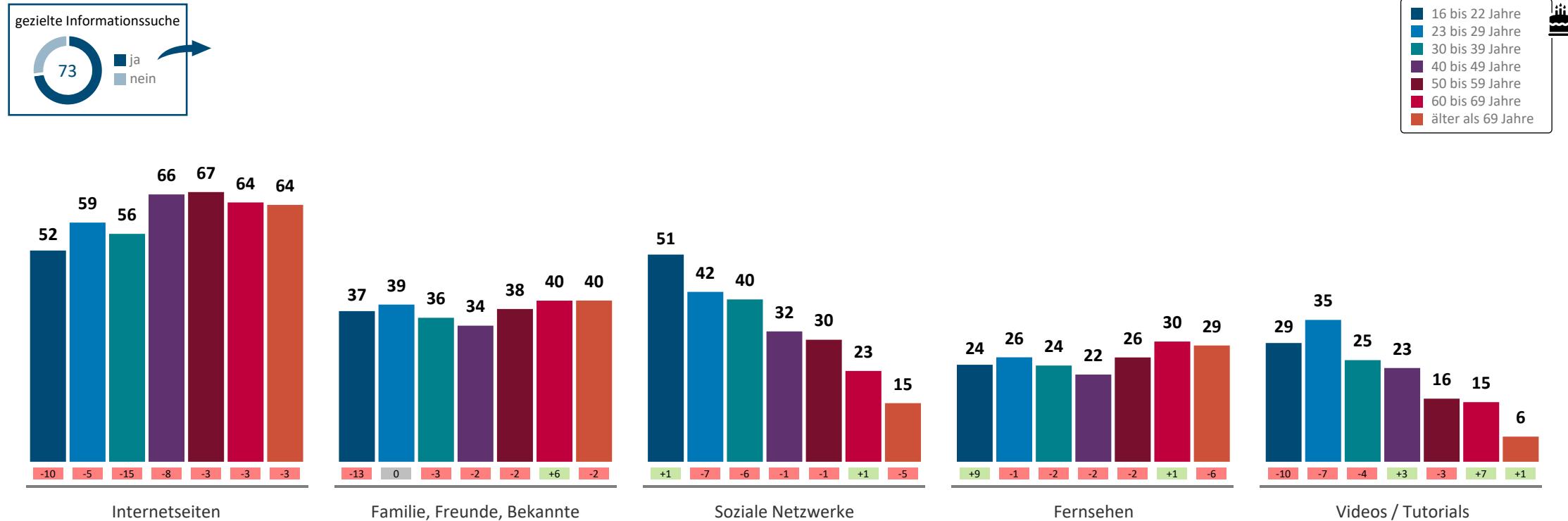
Q7: Über welche der folgenden Kanäle suchen Sie Informationen über Cybersicherheit?

Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 2.354 (2023) || 2.304 (2024) || 2.260 (2025) | Filter: falls gezielte Informationssuche erfolgt



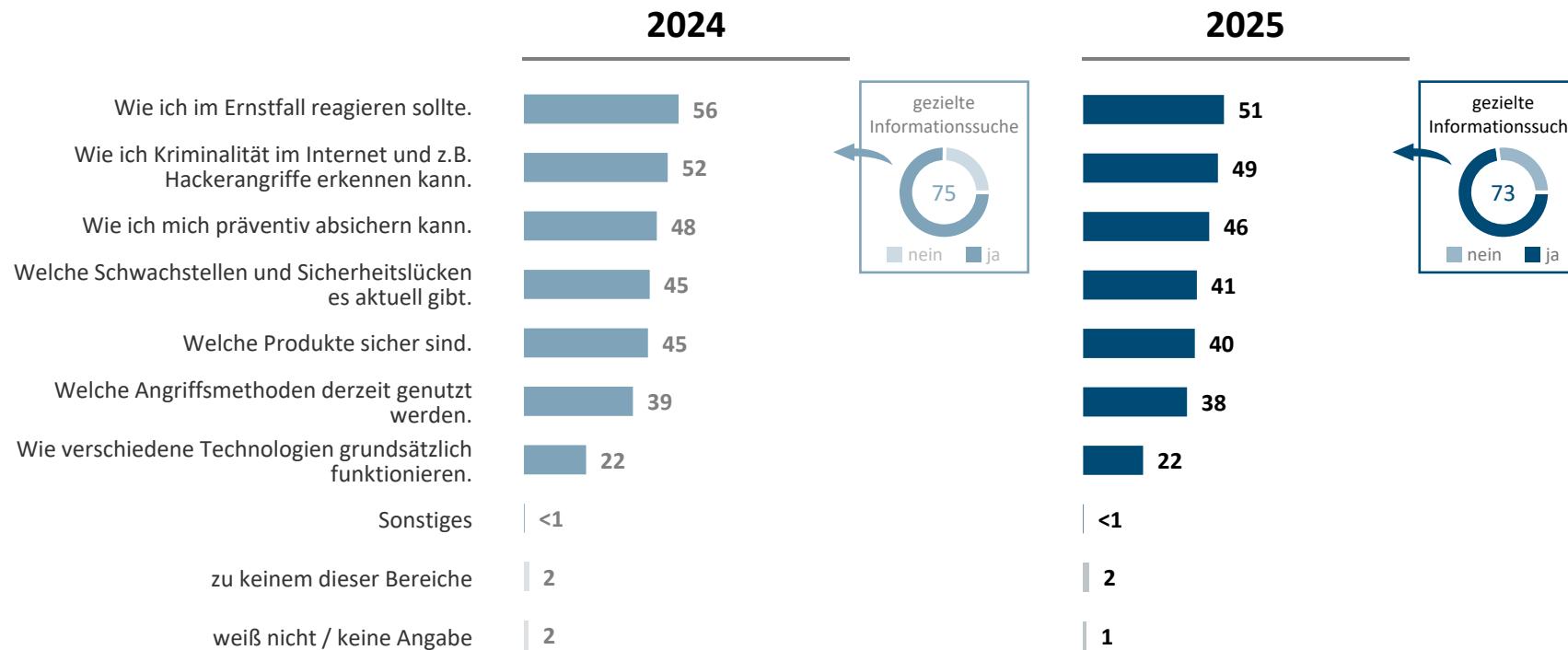
## Genutzte Informationsquellen Cybersicherheit – Top 5 Informationsquellen nach Alter

# Soziale Netzwerke werden umso häufiger als Informationsquelle genutzt, je jünger die Befragten sind; Ältere nutzen kaum Tutorials



## Gesuchte Informationen zum Thema Cybersicherheit

# Am wichtigsten sind wie im Vorjahr Tipps für den Ernstfall, Kennzeichen von Cyberkriminalität und Anleitungen zur Prävention



Q8: Sie haben angegeben, dass Sie sich hin und wieder oder regelmäßig zu Cybersicherheit informieren. Zu welchen Bereichen suchen Sie dabei Informationen?  
Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 2.304 (2024) || 2.260 (2025) | Filter: falls gezielte Informationssuche erfolgt

Neu ab 2024



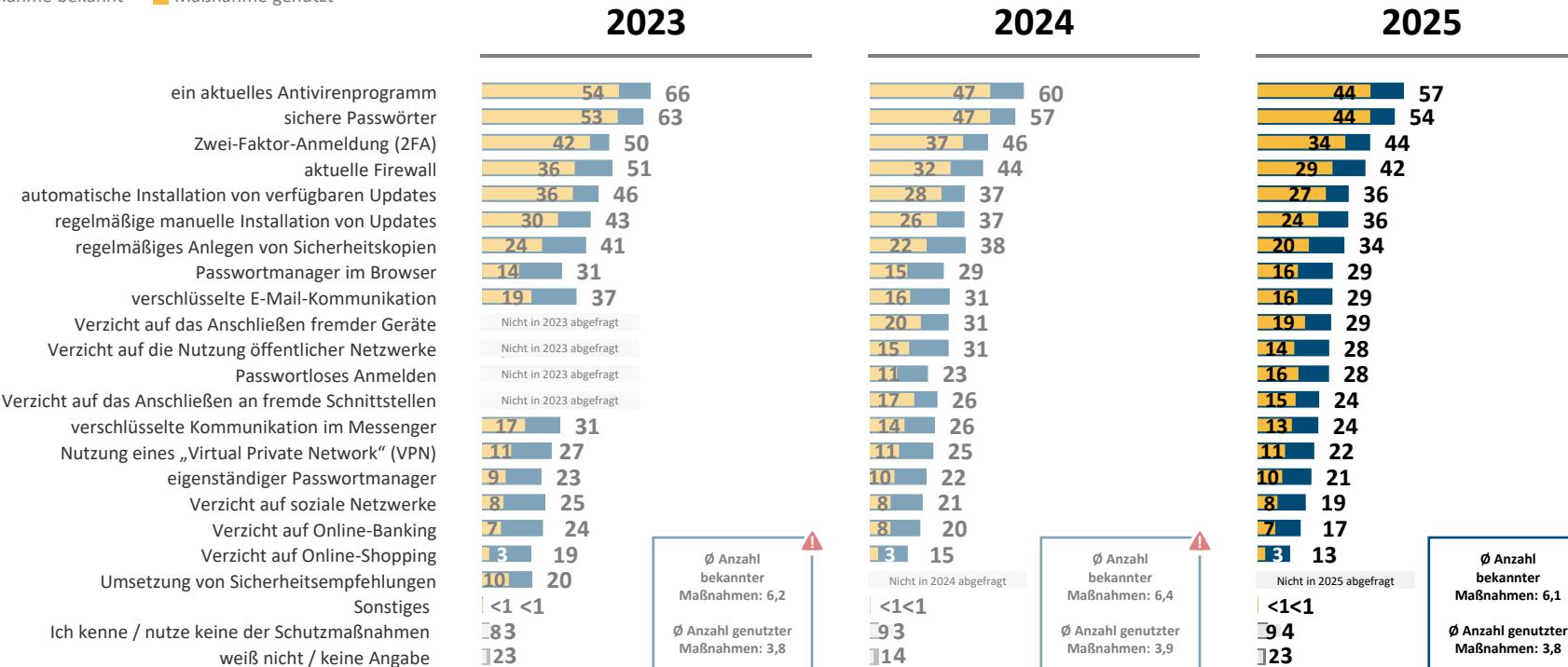
Bundesamt  
für Sicherheit in der  
Informationstechnik



## Bekanntheit und Nutzung Schutzmaßnahmen

# Ein aktuelles Antivirenprogramm verbleibt die am meisten bekannte Schutzmaßnahme, weiterer Rückgang der Nutzung im Jahresverlauf

■ Maßnahme bekannt ■ Maßnahme genutzt



Q10a: Welche der folgenden Schutzmaßnahmen vor Gefahren im Internet kennen Sie? / Q10b: Wie schützen Sie sich vor Gefahren im Internet? Ich schütze mich durch ...  
Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 2023: 3.012 (bekannt) / 3.012 (genutzt) || 2024: 3.047 (bekannt) / 3.047 (genutzt) || 2025: 3.061 (bekannt) / 3.061 (genutzt) | alle Befragten

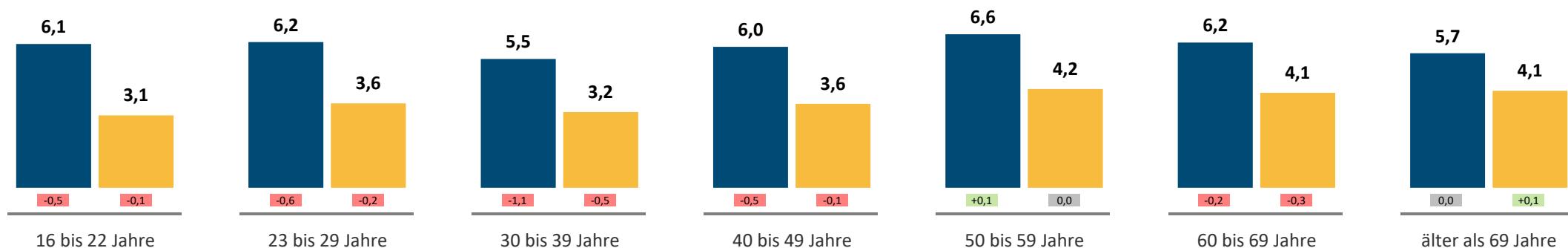
Achtung:  
Durchschnittswerte nur bedingt vergleichbar, da 2024 und 2025 mehr Maßnahmen zur Auswahl standen als 2023.



## Bekanntheit und Nutzung Schutzmaßnahmen – Anzahl bekannter und genutzter Schutzmaßnahmen nach Alter

**Leicht rückläufig sind über alle Altersgruppen etwa 6 Schutzmaßnahmen bekannt, genutzt werden 3-4, Nutzung ab 50 Jahren am höchsten**

■ Ø Anzahl bekannter Maßnahmen ■ Ø Anzahl genutzter Maßnahmen



Q10a: Welche der folgenden Schutzmaßnahmen vor Gefahren im Internet kennen Sie? / Q10b: Wie schützen Sie sich vor Gefahren im Internet? Ich schütze mich durch ...

Angaben in % | Mittelwerte | Basis: n = 307 / 308 (16-22 J.) // 257 / 257 (23-29 J.) // 377 / 379 (30-39 J.) // 404 / 405 (40-49 J.) // 584 / 590 (50-59 J.) // 493 / 505 (60-69 J.) // 552 / 555 (>69 J.) | alle Befragten

+X -X 0 Differenz zu 2024



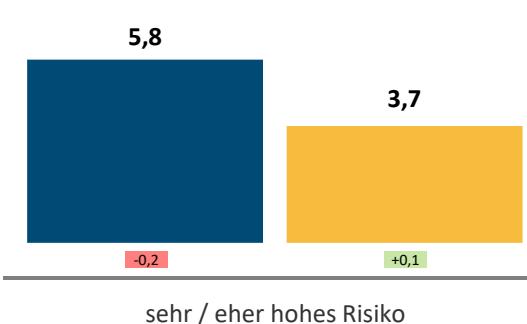
Bundesamt  
für Sicherheit in der  
Informationstechnik



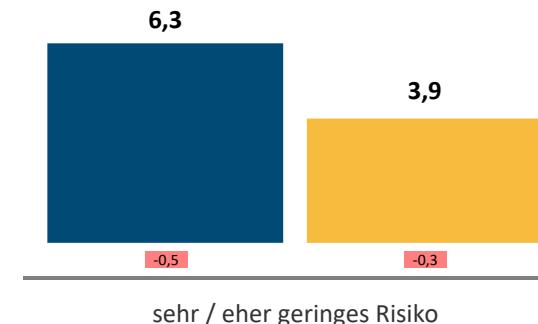
Bekanntheit und Nutzung Schutzmaßnahmen – Anzahl bekannter und genutzter Schutzmaßnahmen nach Risikowahrnehmung

# Eine höhere Kenntnis und Nutzung von Schutzmaßnahmen steht wie 2024 in Zusammenhang mit einem höheren Sicherheitsempfinden

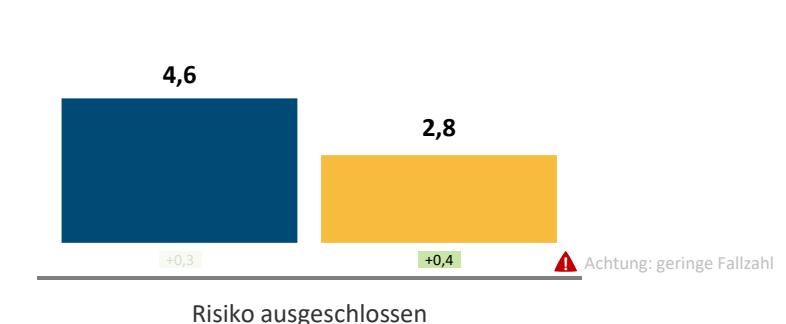
■ Ø Anzahl bekannter Maßnahmen ■ Ø Anzahl genutzter Maßnahmen



sehr / eher hohes Risiko



sehr / eher geringes Risiko



Risiko ausgeschlossen

Q10a: Welche der folgenden Schutzmaßnahmen vor Gefahren im Internet kennen Sie? / Q10b: Wie schützen Sie sich vor Gefahren im Internet? Ich schütze mich durch ...  
Angaben in % | Mittelwerte | Basis: n = 1.020 / 1.021 (hohes Risiko) // 1.707 / 1.710 (geringes Risiko) // 29 / 31 (Risiko ausgeschlossen) | alle Befragten

+X -X 0 Differenz zu 2024

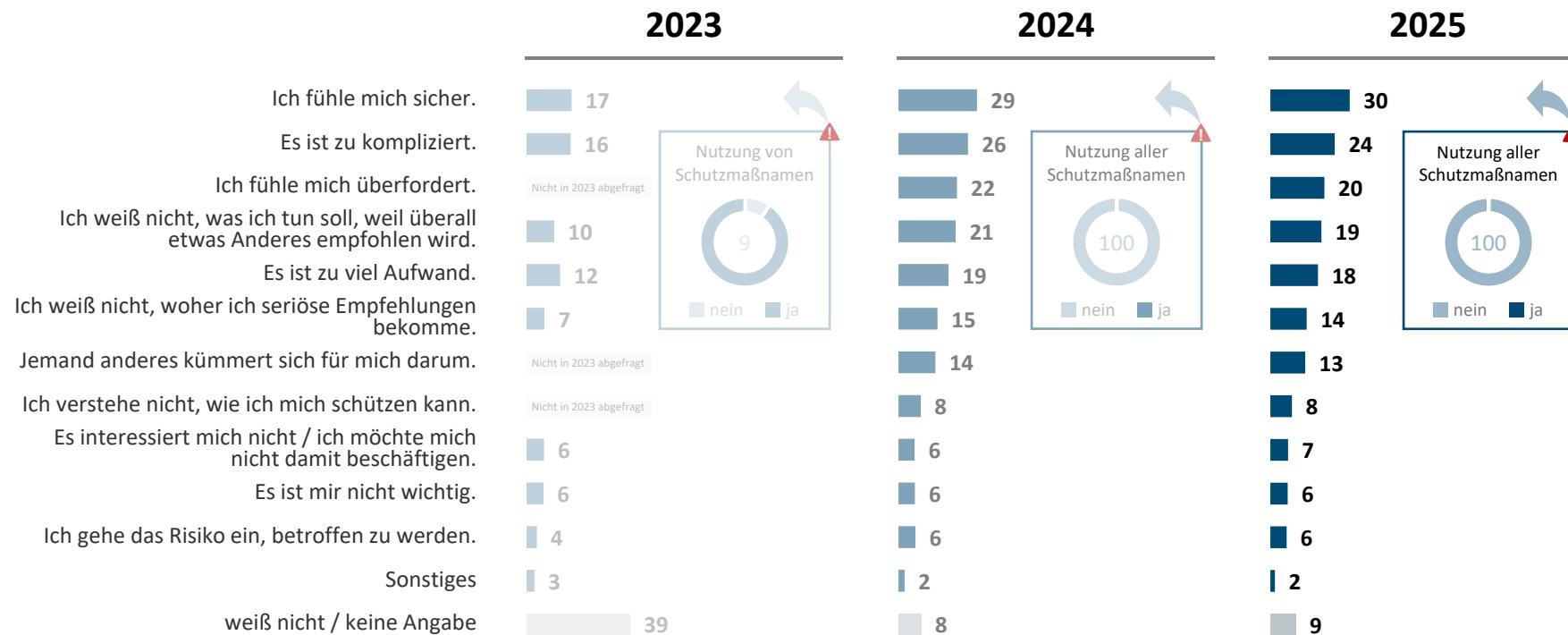


Bundesamt  
für Sicherheit in der  
Informationstechnik



## Gründe Nichtnutzung von Schutzmaßnahmen

# Stabil nutzt fast niemand alle Schutzmaßnahmen, 3 von 10 fühlen sich sicher, jeder/m Vierten ist es zu kompliziert, jede/r Fünfte ist überfordert



Q13a: Sie haben angegeben, dass Sie nicht alle Schutzmaßnahmen zur Cybersicherheit nutzen bzw. kennen. Was sind die Gründe dafür?

Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 231 (2023) | Filter: falls Schutzmaßnahmen nicht genutzt werden || 3.042 (2024) | Filter: falls nicht alle Schutzmaßnahmen genutzt werden || 3.055 (2025) | Filter: falls nicht alle Schutzmaßnahmen genutzt werden

Achtung:  
2024 und 2025 anders gefiltert als 2023



# 04

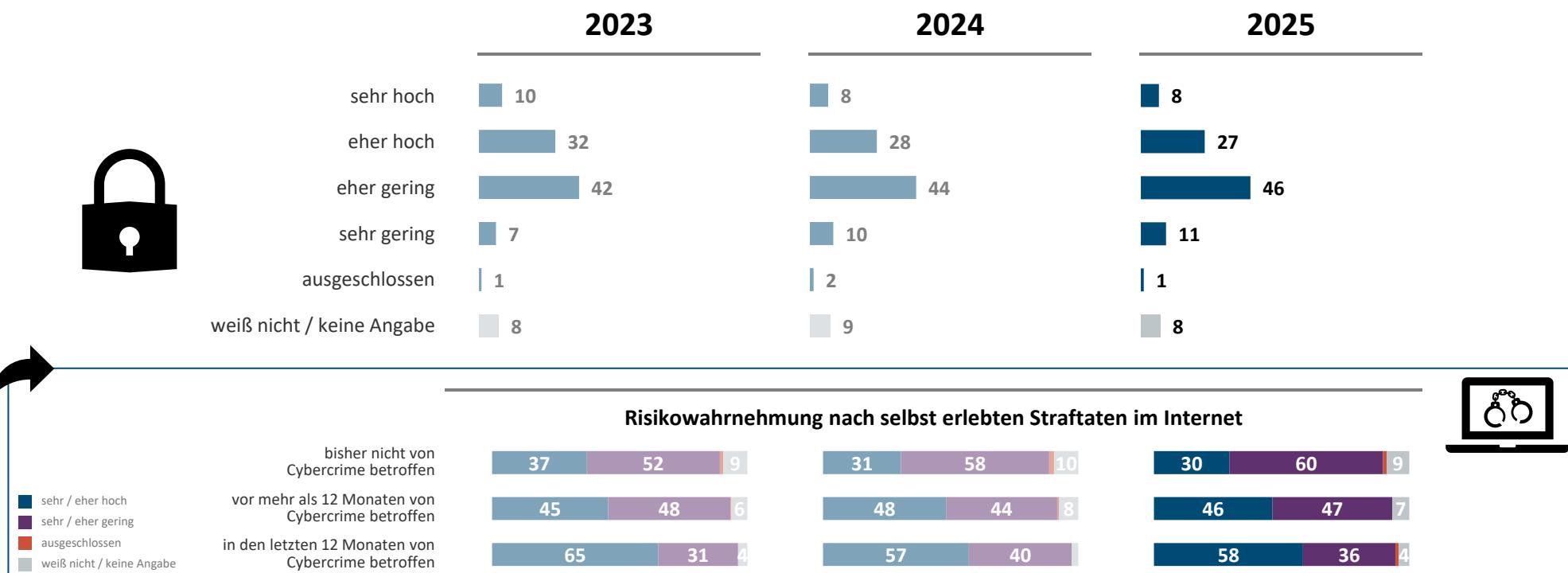
## Persönliche Erfahrungen mit Cyberkriminalität



Bundesamt  
für Sicherheit in der  
Informationstechnik



# Mehr als die Hälfte der Befragten hält ihr Straftat-Risiko für eher/sehr gering bis ausgeschlossen, weiterer Anstieg der Unbesorgten ggü. Vorjahren



Q16: Wie schätzen Sie Ihre persönliche Gefahr ein, von Kriminalität im Internet betroffen zu sein?

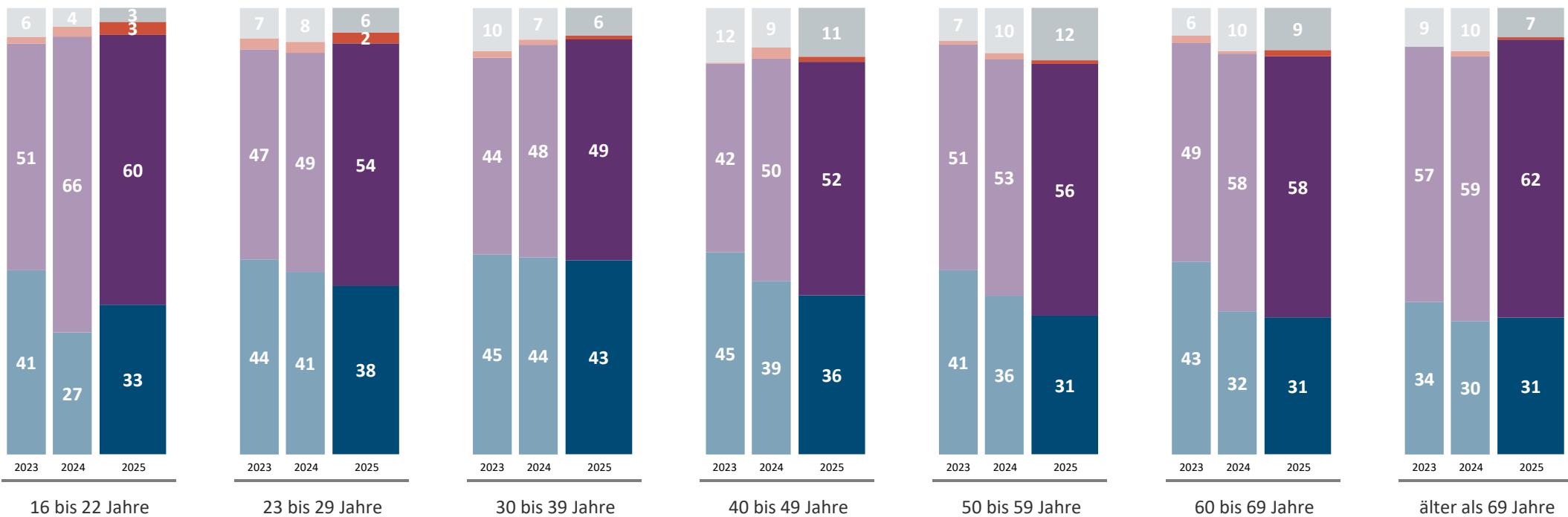
Angaben in % | Basis: n = 2023: 3.012 (Gesamt) // 2.184 (nicht betroffen) / 470 (mehr als 12 M.) / 358 (letzte 12 M.) || 2024: 3.047 (Gesamt) // 2.321 (nicht betroffen) / 424 (mehr als 12 M.) / 302 (letzte 12 M.) || 2025: 3.061 (Gesamt) // 2.371 (nicht betroffen) / 464 (mehr als 12 M.) / 226 (letzte 12 M.) | alle Befragten



## Risikowahrnehmung Cyberkriminalität – nach Alter

# Die Ältesten und die Jüngsten sind aktuell am wenigsten besorgt, wie in den Vorjahren schätzen die 30-39-Jährigen ihr Risiko am höchsten ein

■ sehr / eher hoch ■ sehr / eher gering ■ ausgeschlossen ■ weiß nicht / keine Angabe



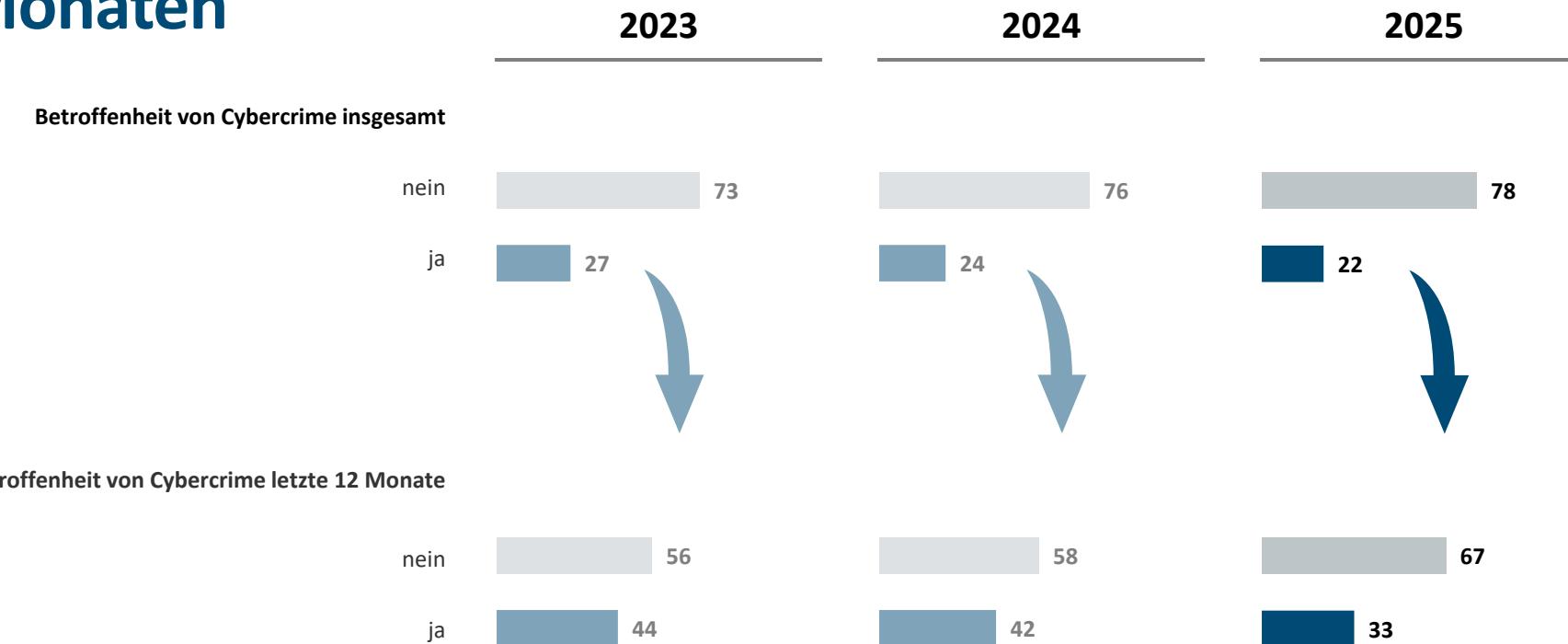
Q16: Wie schätzen Sie Ihre persönliche Gefahr ein, von Kriminalität im Internet betroffen zu sein?

Angaben in % | Basis: n = 2023: 249 (16-22 J.) / 311 (23-29 J.) / 450 (30-39 J.) / 434 (40-49 J.) / 572 (50-59 J.) / 504 (60-69 J.) / 492 (>69 J.) | alle Befragten  
 2024: 200 (16-22 J.) / 257 (23-29 J.) / 476 (30-39 J.) / 431 (40-49 J.) / 611 (50-59 J.) / 537 (60-69 J.) / 535 (>69 J.) | alle Befragten  
 2025: 314 (16-22 J.) / 266 (23-29 J.) / 388 (30-39 J.) / 419 (40-49 J.) / 603 (50-59 J.) / 511 (60-69 J.) / 560 (>69 J.) | alle Befragten



## Betroffenheit von Cyberkriminalität

# Rückläufiger Trend: gut jede/r Fünfte war 2025 schon einmal von Cyberkriminalität betroffen, nur ein Drittel davon in den letzten 12 Monaten

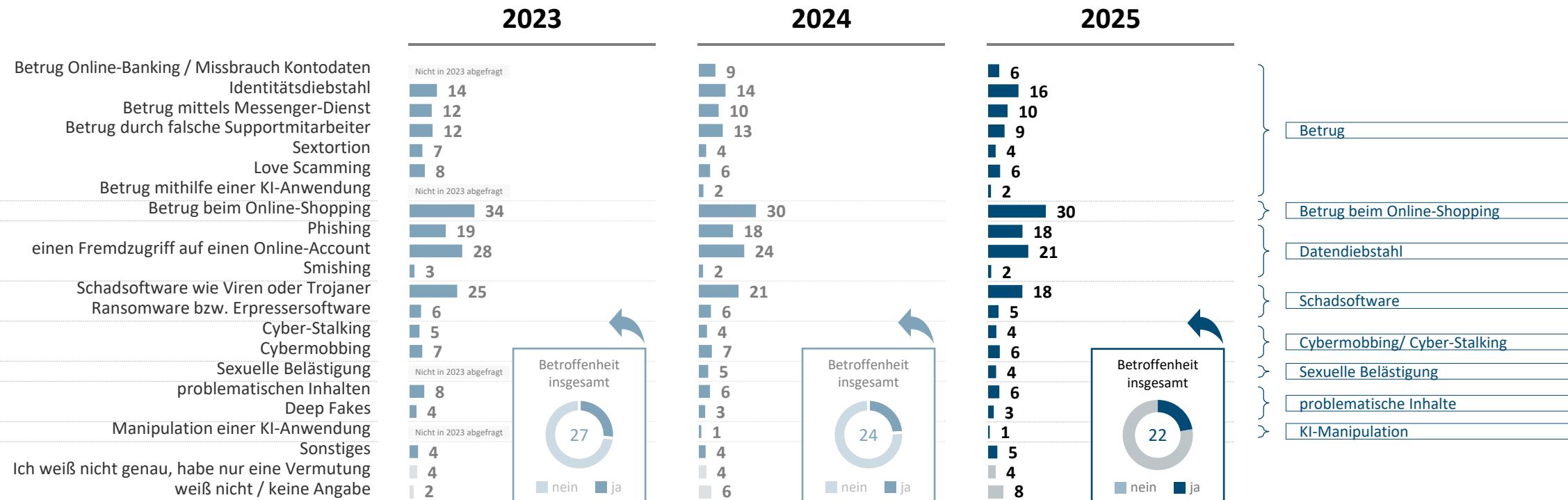


Q18: Waren Sie selbst schon einmal von Kriminalität im Internet betroffen? / Q19a1: Hat [dieser Vorfall/mindestens einer dieser Vorfälle] von Kriminalität im Internet in den letzten 12 Monaten stattgefunden?  
Angaben in % | Basis: n = 2023: 3.012 (insgesamt) / 828 (in den letzten 12 Monaten) || 2024: 3.047 (insgesamt) / 726 (in den letzten 12 Monaten) || 2025: 3.061 (insgesamt) / 690 (in den letzten 12 Monaten) | alle Befragten



## Konkrete Straftaten Cybercrime insgesamt

# Stabil wurden 3 von 10 der Betroffenen beim Online-Shopping betrogen, damit verbleibt dies die häufigste Straftat

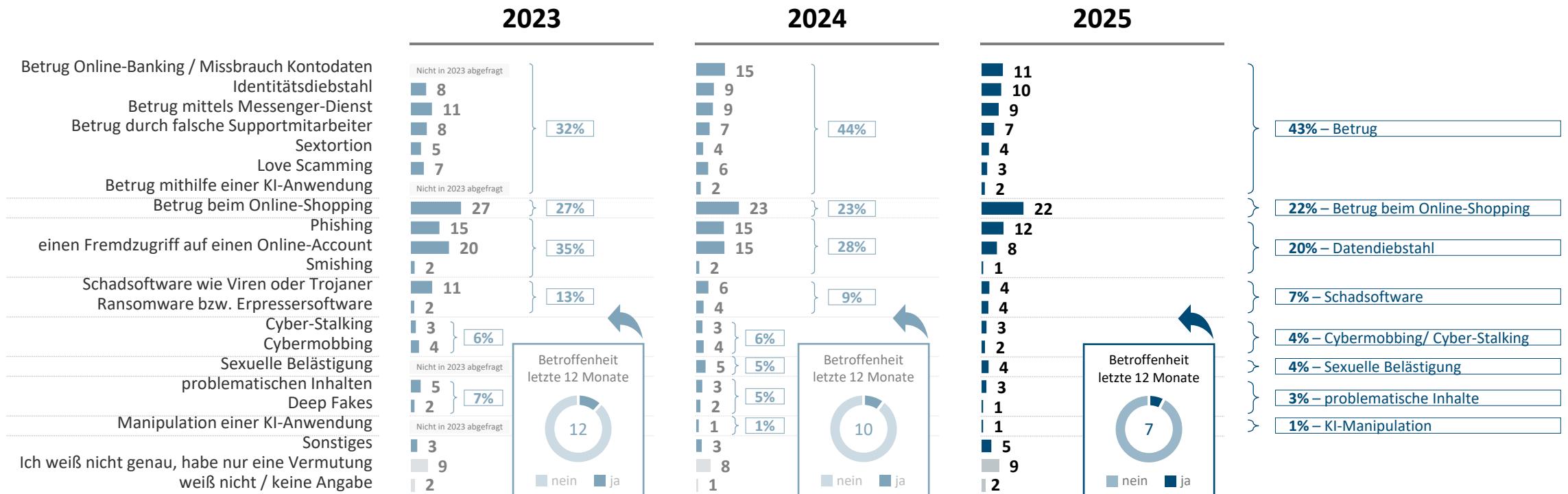


Q19: Um welche Art(en) von Straftat(en) handelte es sich dabei, als Sie von Kriminalität im Internet betroffen waren?

Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 828 (2023) / 726 (2024) / 690 (2025) | Filter: falls von Cybercrime betroffen



# Betrug beim Online-Shopping bleibt häufigste Straftat der letzten 12 Monate, diesmal gefolgt von Phishing + Betrug beim Online-Banking



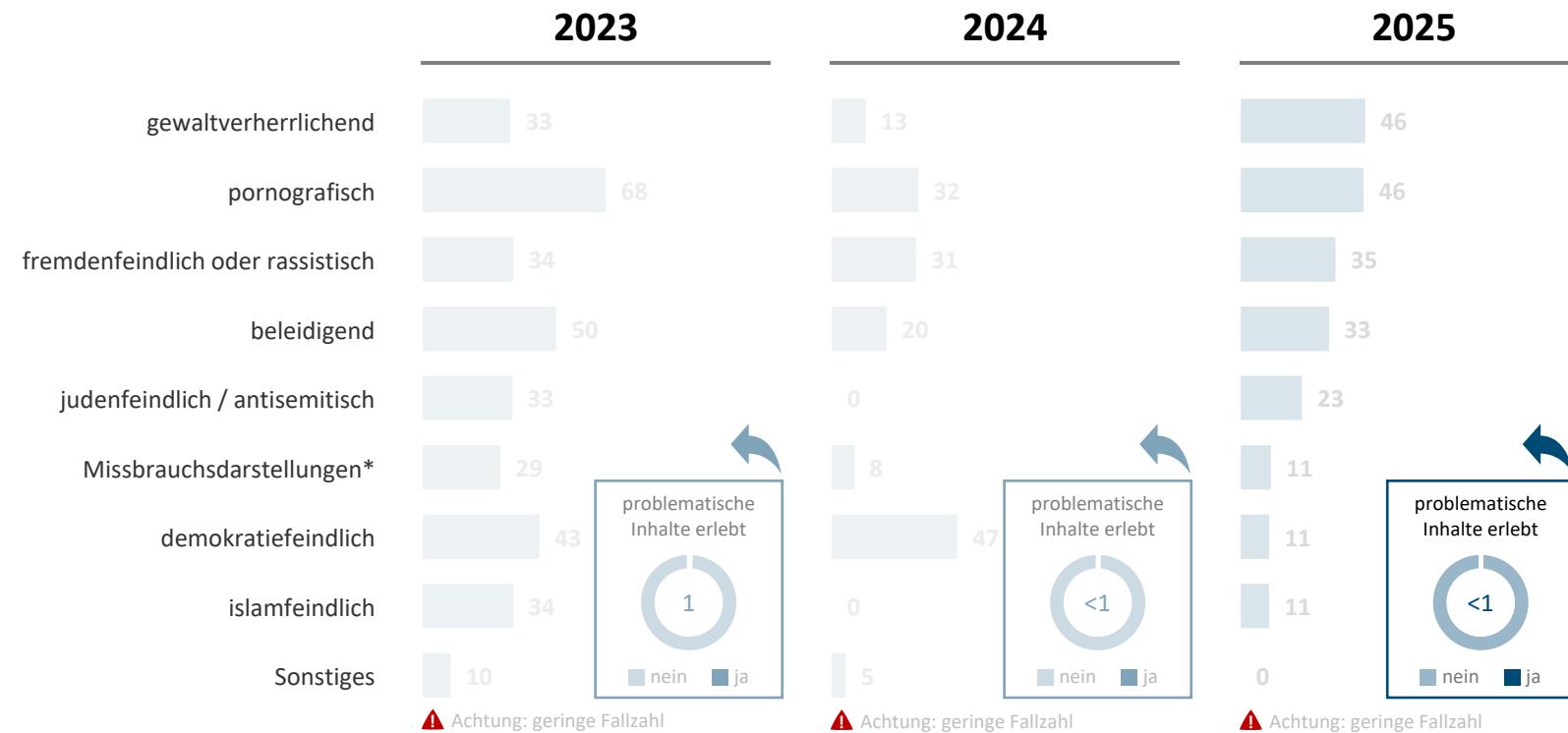
Q19a: Um welche Art(en) von Straftat(en) innerhalb der letzten 12 Monate handelte es sich dabei?

Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 358 (2023) / 302 (2024) / 226 (2025) | Filter: falls von Cybercrime in den letzten 12 Monaten betroffen



## Art der problematischen Inhalte

# Die wenigen von problematischen Inhalten Betroffenen haben 2025 vor allem gewaltverherrlichende oder pornografische Inhalte erhalten



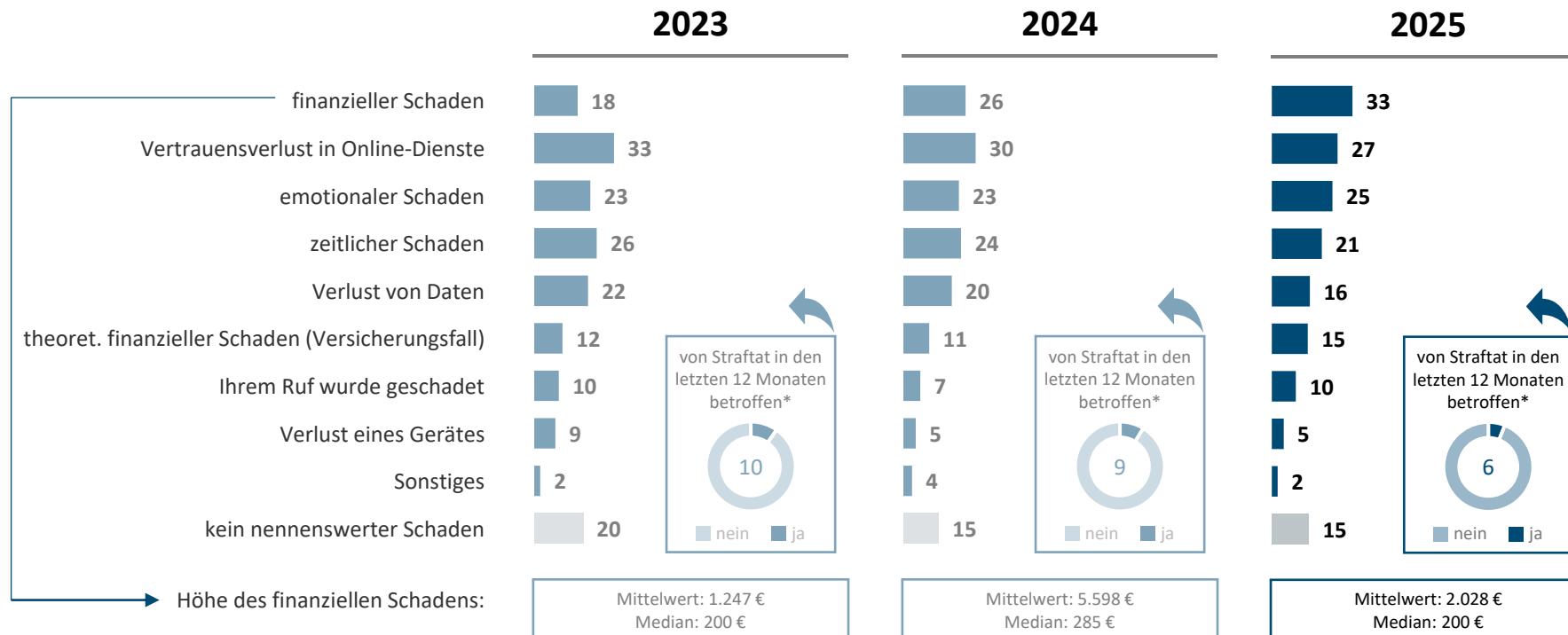
Q19b: Die Inhalte, die Sie als problematisch eingeordnet haben, waren Ihrer Einschätzung nach:

Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 24 (2023) / 15 (2024) / 9 (2025) | Filter: Straftat „problematische Inhalte“ erlebt

\* In 2023 „kinderpornografisch“



# Erstmals haben die Betroffene am häufigsten einen finanziellen Schaden erlitten, Vertrauensverlust folgt 2025 auf Rang 2



Q19d: Ist Ihnen durch die Straftat ein Schaden entstanden?

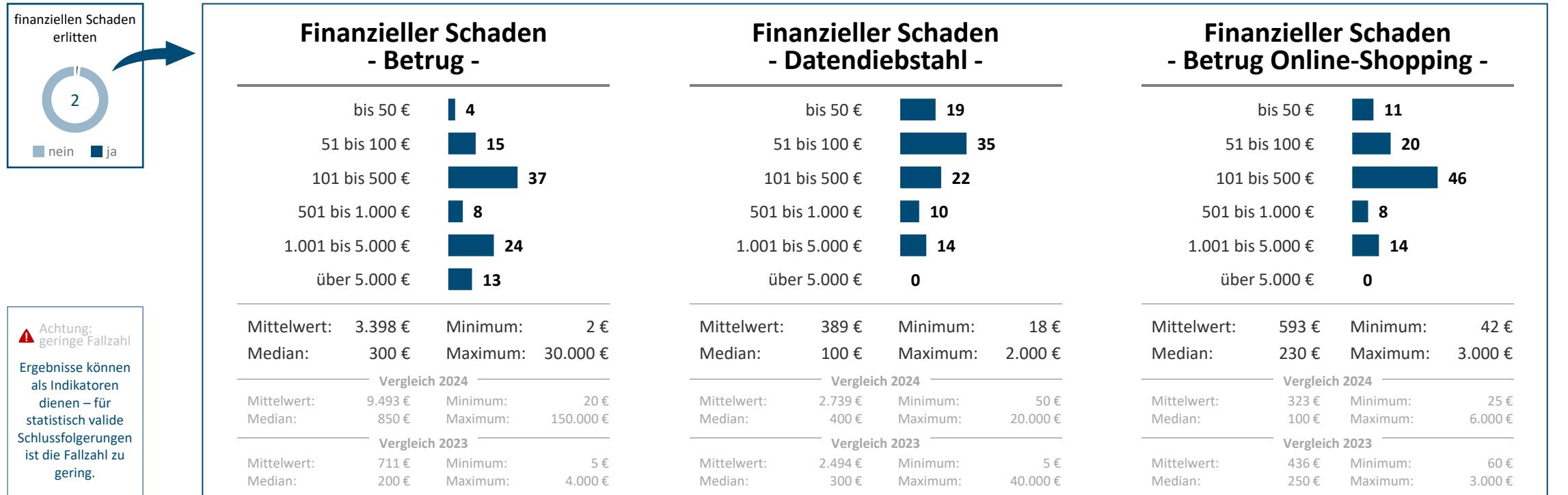
Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 305 / 56 (2023) // 260 / 66 (2024) // 185 / 60 (2025) | Filter: falls Straftat in den letzten 12 Monaten erlebt

\*problematische Inhalte ausgenommen

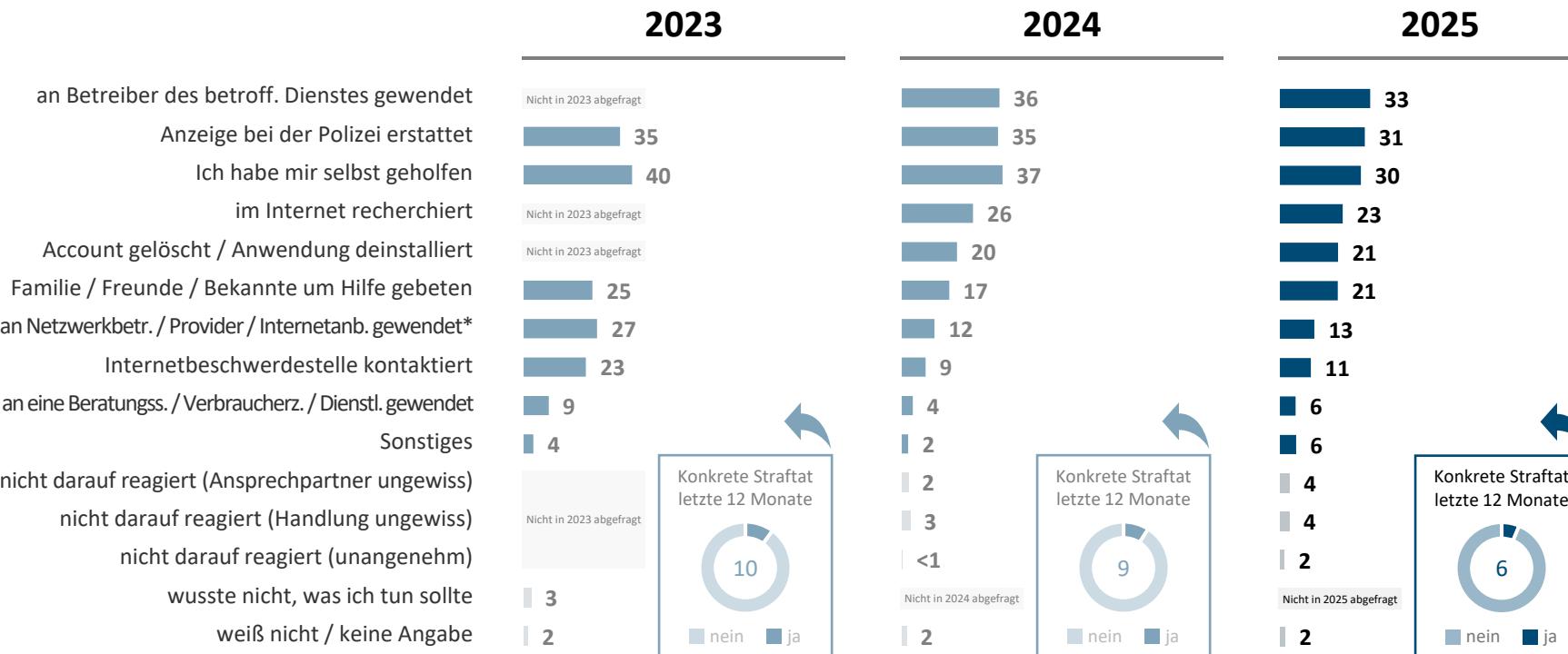


## Höhe des finanziellen Schadens

# Größter finanzieller Schaden durch Betrug, im Durchschnitt verloren die wenigen Betroffenen dadurch 3.398 Euro (Median: 300 Euro)



# Etwa jede/r dritte Betroffene hat sich 2025 an den Betreiber gewendet, Anzeige bei der Polizei erstattet und/oder sich selbst geholfen



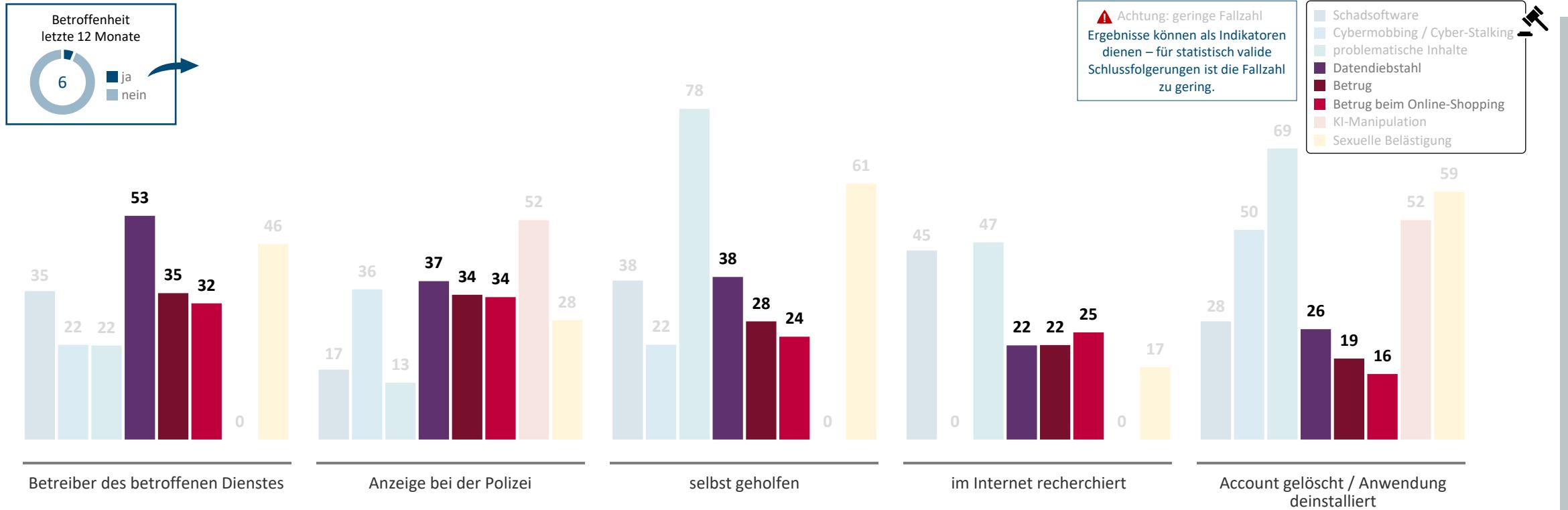
Q20: Sie haben eben angegeben, in den letzten 12 Monaten von Kriminalität im Internet betroffen gewesen zu sein. Wie haben Sie darauf reagiert?

Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 313 (2023) / 267 (2024) / 193 (2025) | Filter: falls von Straftat in den letzten 12 Monaten betroffen

\* In 2023 „an Netzwerkbetreiber / Provider gewendet“

Persönliche Reaktion auf Kriminalität im Internet – Top 5 nach selbst erlebten Straftaten im Internet

# Mehr als die Hälfte der von Datendiebstahl Betroffenen hat sich an den Betreiber gewendet, jede dritte der häufigsten Straftaten wird angezeigt



Q20: Sie haben eben angegeben, in den letzten 12 Monaten von Kriminalität im Internet betroffen gewesen zu sein. Wie haben Sie darauf reagiert?

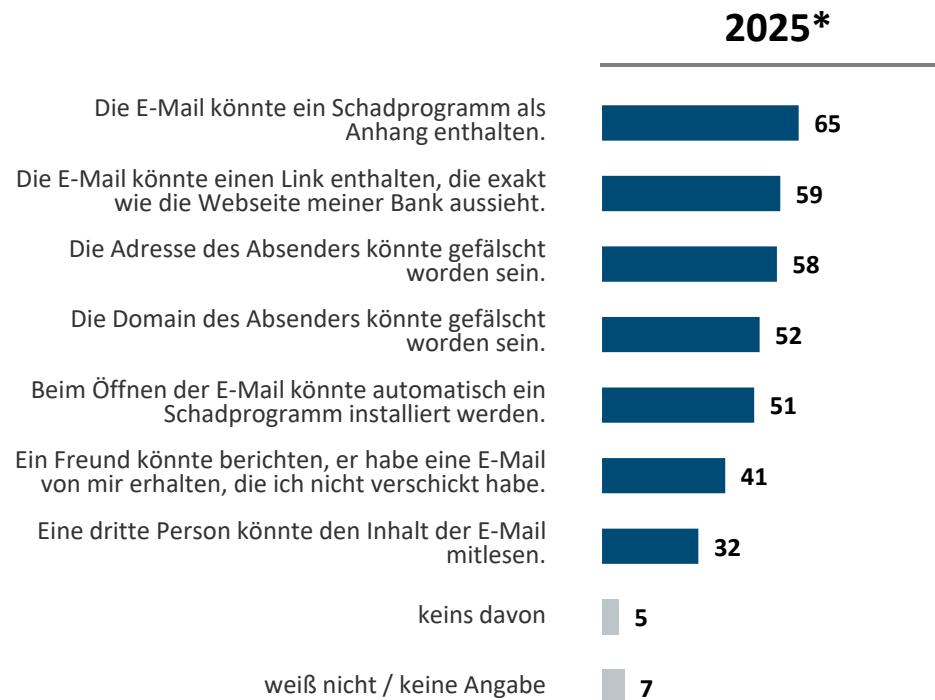
Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 18 (Schads.) / 9 (Mobbing/Stalking) / 9 (probl. Inh.) / 47 (Datend.) / 95 (Betrug) / 53 (Betrug Online-Sh.) / 2 (KI) / 10 (Sex. Beläst.) | Filter: falls Straftat in den letzten 12 Monaten



Bundesamt  
für Sicherheit in der  
Informationstechnik



# Am häufigsten werden Anhänge mit Schadsoftware bei E-Mails für technisch möglich gehalten, es folgen gefälschte Links und Absender



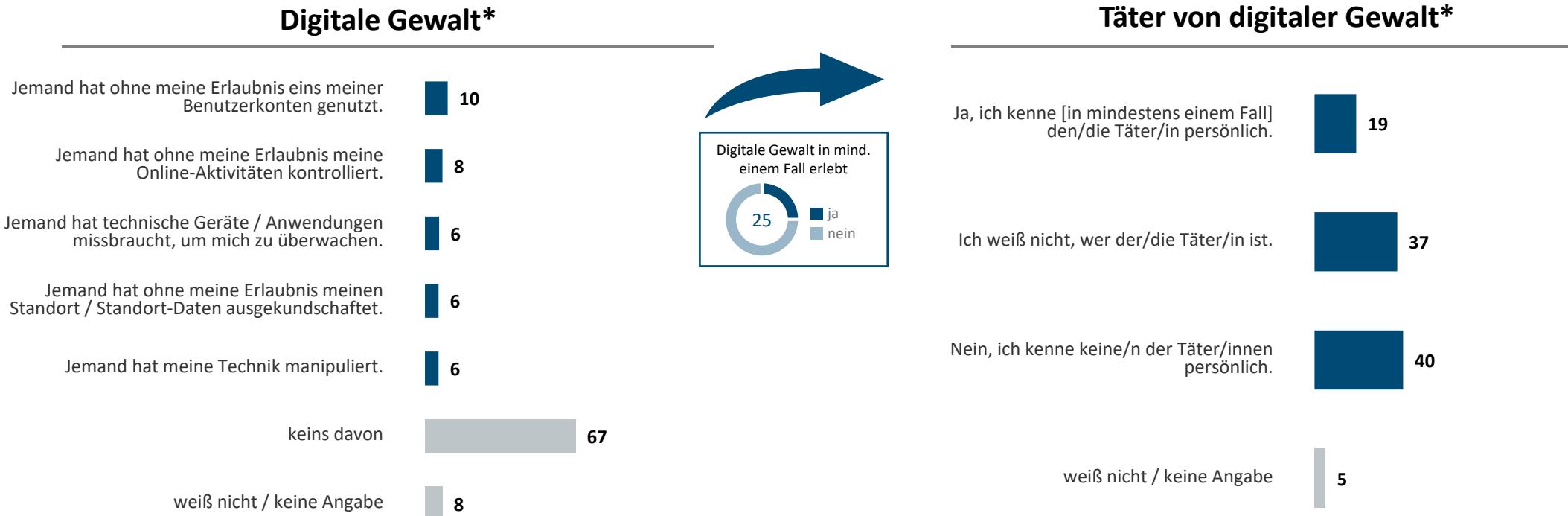
Q34a: Stellen Sie sich vor, Sie erhalten eine E-Mail. Welche der folgenden Fälle halten Sie für (technisch) möglich?

Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 3.061 (2025) | alle Befragten

\* Neu in 2025



# Jede/r Vierte hat schon digitale Gewalt erlebt, am häufigsten wurden Konten von Unbefugten genutzt; Täter sind meistens unbekannt



Q35: Welche der folgenden Szenarien haben Sie schon einmal erlebt? / Q36: Denken Sie noch einmal an [das/die zuvor genannte/n Szenario/Szenarien]. Handelte es sich [in mindestens einem Fall] bei dem/der Täter/in um eine Person aus Ihrem sozialen Umfeld, die Sie persönlich kennen?  
 Angaben in % | Basis: n = 3.061 (Digitale Gewalt) | Mehrfachnennung | alle Befragten | 739 (Täter von digitaler Gewalt) | Filter: falls Szenario erlebt (2025)

\* Neu in 2025



# 05

## Fokusthema 2025: Digitaler Familienalltag

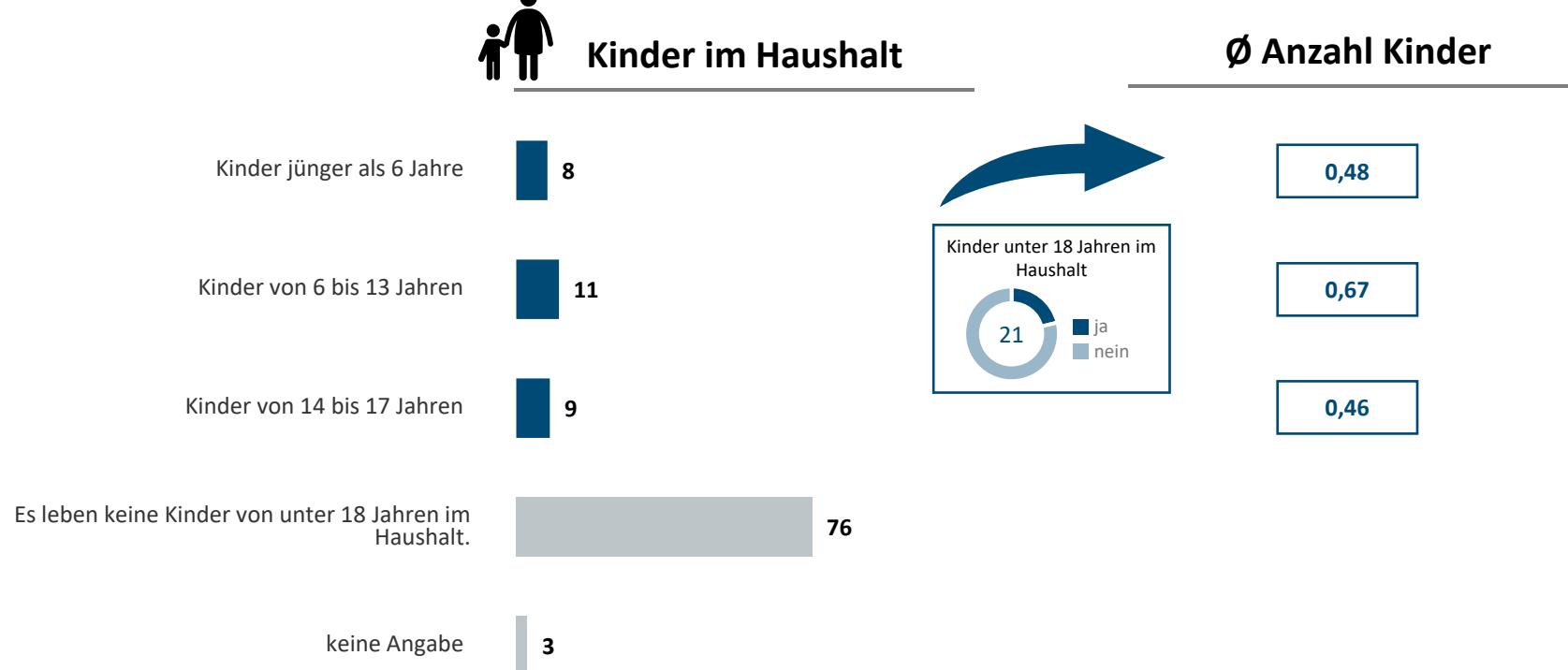


Bundesamt  
für Sicherheit in der  
Informationstechnik



Anzahl Kinder im Haushalt

# Jede/r fünfte Befragte lebt mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren im Haushalt



D7: Wie viele Kinder der folgenden Altersklassen leben in Ihrem Haushalt?

Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 3.061 (Kinder im Haushalt) | alle Befragten || 647 (Ø Anzahl Kinder) | Filter: falls Kinder unter 18 Jahren im Haushalt (2025)

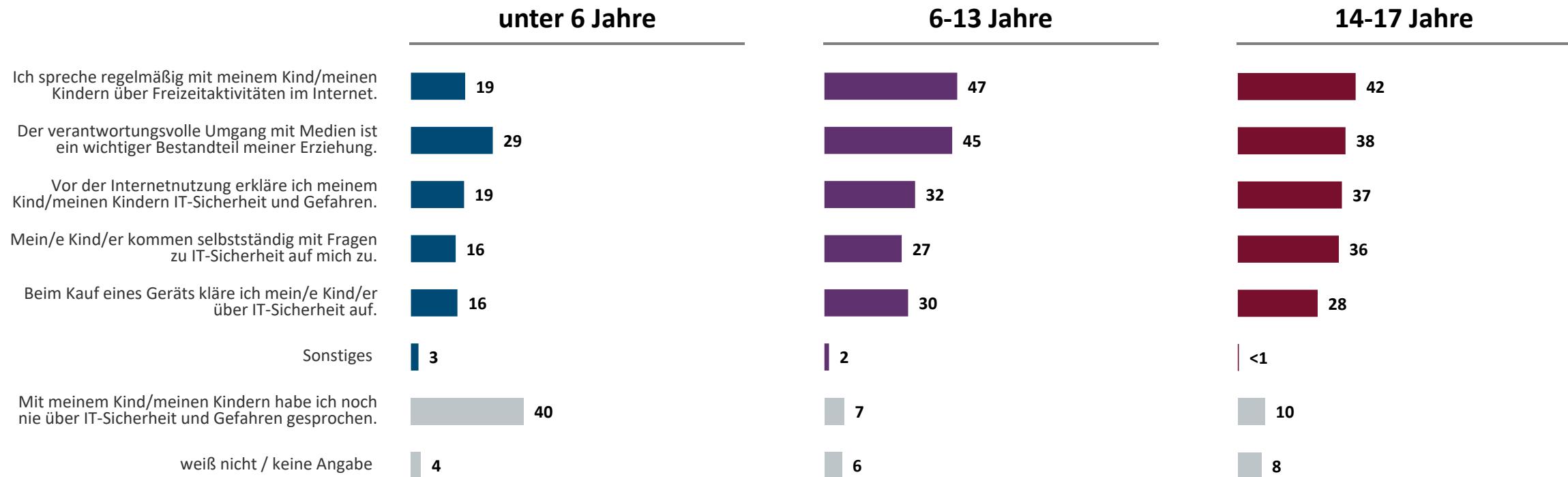


Bundesanamt  
für Sicherheit in der  
Informationstechnik



# Am häufigsten wird mit Kindern von 6-13 Jahren über Internetaktivitäten und verantwortungsvollen Medienumgang gesprochen

 Filter: Kinder der jeweiligen Altersgruppe im Haushalt



DF1\_1, DF1\_2, DF1\_3: Inwiefern sprechen Sie mit [Ihrem/n Kind/ern] [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] über Online-Aktivitäten und Gefahren im Internet?

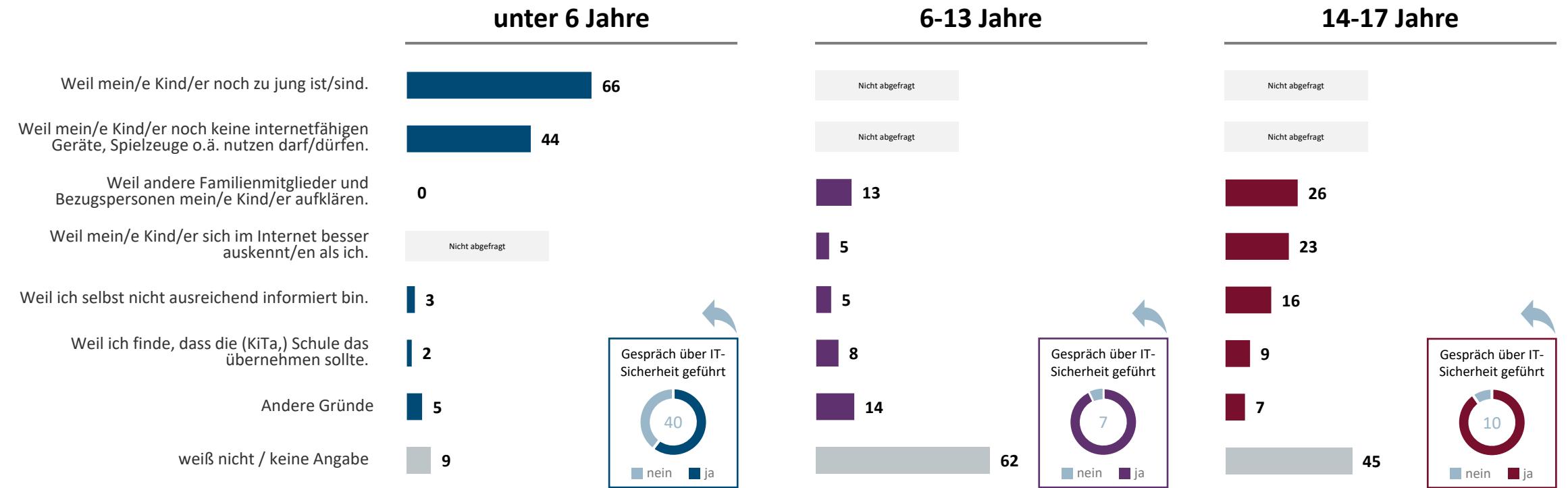
Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 230 (unter 6 Jahren) / 319 (6-13 Jahre) / 256 (14-17 Jahre) | Filter: falls Kind/er [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] im Haushalt



Gründe, warum mit Kind(ern) nicht über IT-Sicherheit gesprochen wird

# Die Jüngsten sind oft noch zu jung für IT-Gespräche oder Mediennutzung; >6 Jahren werden häufig keine Gründe genannt bzw. gewusst

Filter: Kinder der jeweiligen Altersgruppe im Haushalt

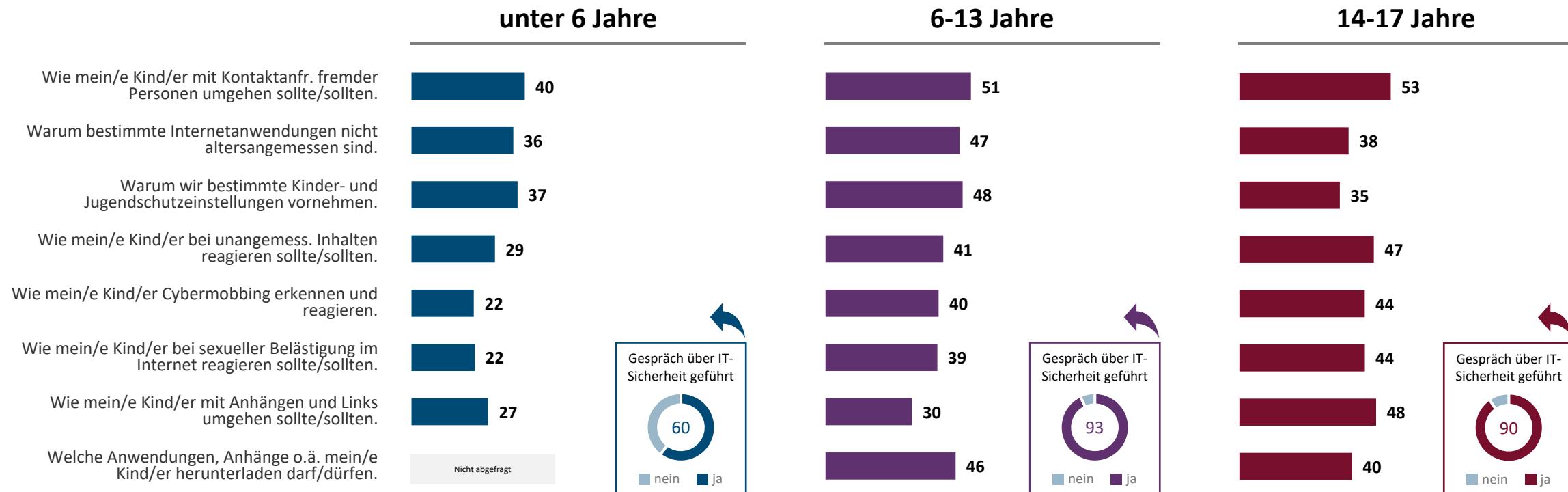


DF2\_1, DF2\_2, DF2\_3: Warum haben Sie mit [Ihrem/n Kind/ern] [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] noch nie über IT-Sicherheit und Gefahren im Internet gesprochen?

Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n=97 (unter 6 Jahren) / 39 (6-13 Jahre) / 44 (14-17 Jahre) | Filter: falls Kind/er [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] im Haushalt und mit diesem/n nicht über IT-Sicherheit gesprochen

# Kontaktanfragen und unangemessene Inhalte sind besonders häufige Themen; Schutzeinstellungen vor allem bei 6-13 relevant

Filter: Kinder der jeweiligen Altersgruppe im Haushalt



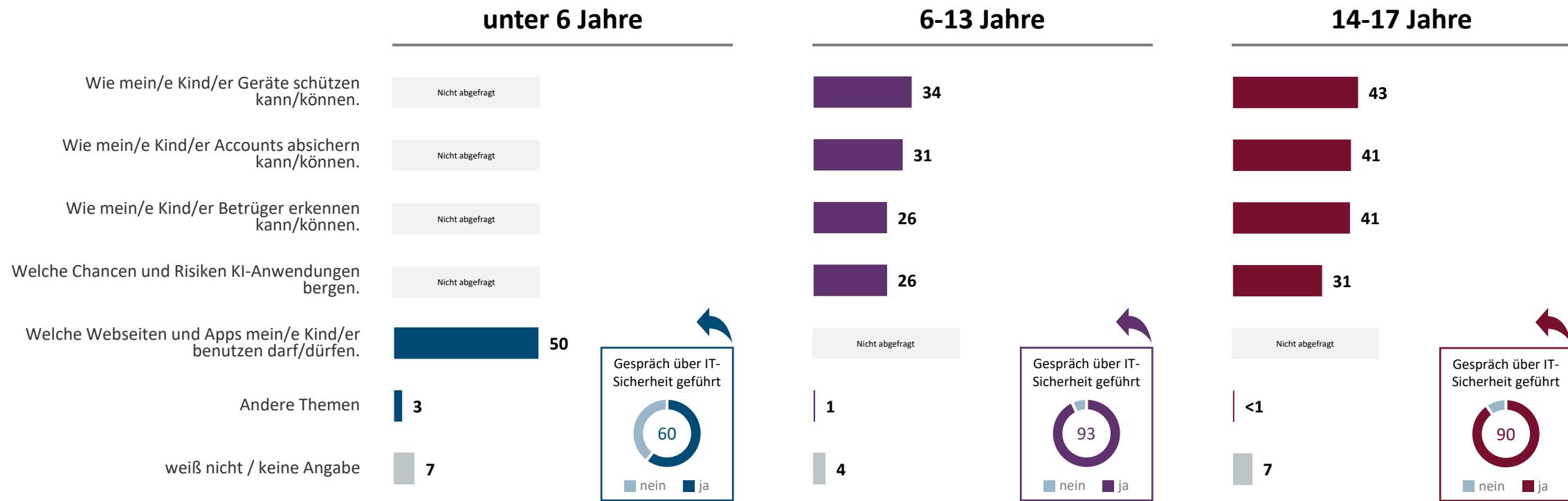
DF3\_1, DF3\_2, DF3\_3: Über welche Themen haben Sie mit [Ihrem/n Kind/ern] [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] bereits gesprochen?

Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n=133 (unter 6 Jahren) / 280 (6-13 Jahre) / 212 (14-17 Jahre) | Filter: falls Kind/er [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] im Haushalt und mit diesem/n über IT-Sicherheit gesprochen



# Mit den Jüngsten wird vorrangig über erlaubte Webseiten und Apps gesprochen, je älter desto technischer die Themen

Filter: Kinder der jeweiligen Altersgruppe im Haushalt



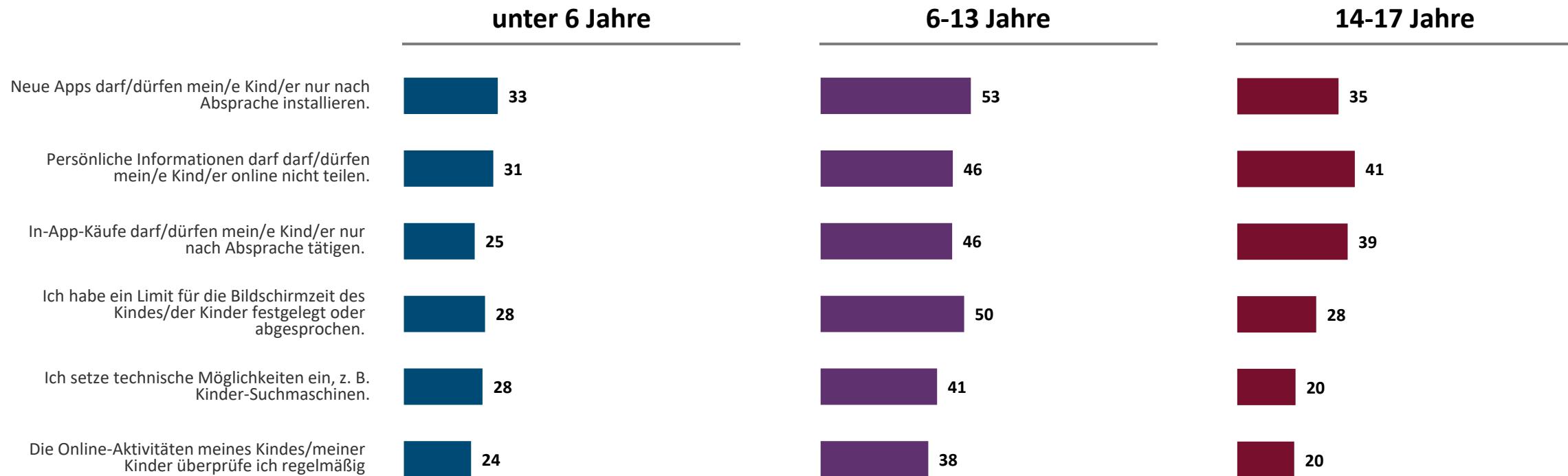
DF3\_1, DF3\_2, DF3\_3: Über welche Themen haben Sie mit [Ihrem/n Kind/ern] [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] bereits gesprochen?

Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n=133 (unter 6 Jahren) / 280 (6-13 Jahre) / 212 (14-17 Jahre) | Filter: falls Kind/er [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] im Haushalt und mit diesem/n über IT-Sicherheit gesprochen



# Installationsverbote und Zeitlimits hauptsächlich für 6-13-Jährige, Datenschutz und In-App-Käufe bei 14-17 Jahre auch wichtig

 Filter: Kinder der jeweiligen Altersgruppe im Haushalt



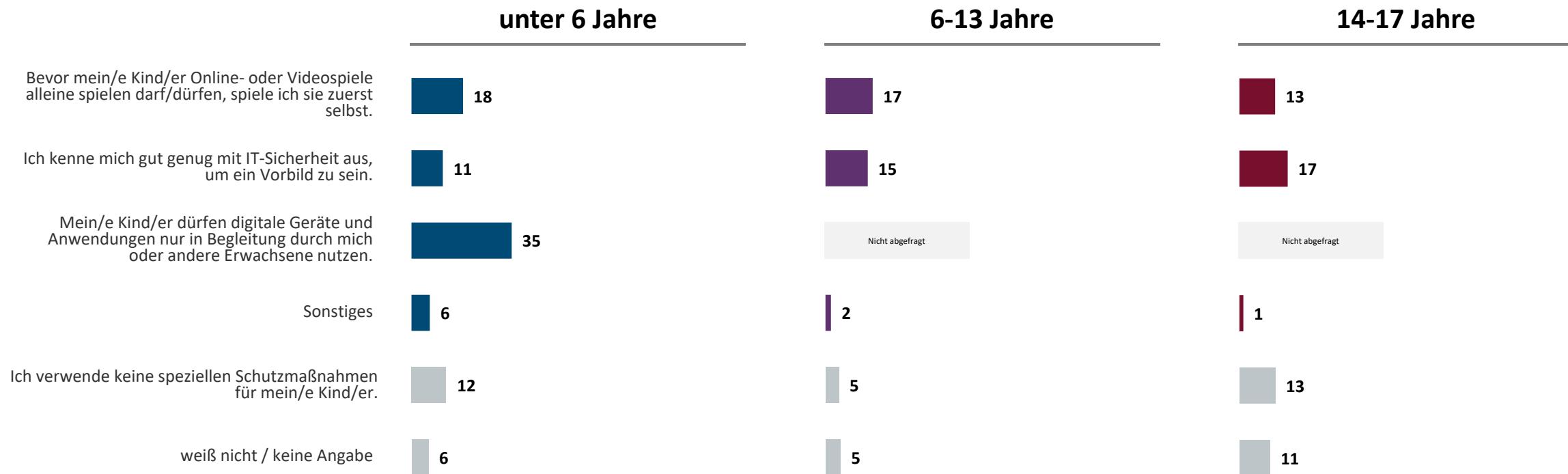
DF4\_1, DF4\_2, DF4\_3: Wie schützen Sie [Ihr/e Kind/er] [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] vor Gefahren im Internet?

Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 230 (unter 6 Jahren) / 319 (6-13 Jahre) / 256 (14-17 Jahre) | Filter: falls Kind/er [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] im Haushalt



# Ein Drittel der unter 6-Jährigen darf digitale Geräte nur in Begleitung Erwachsener nutzen

 Filter: Kinder der jeweiligen Altersgruppe im Haushalt



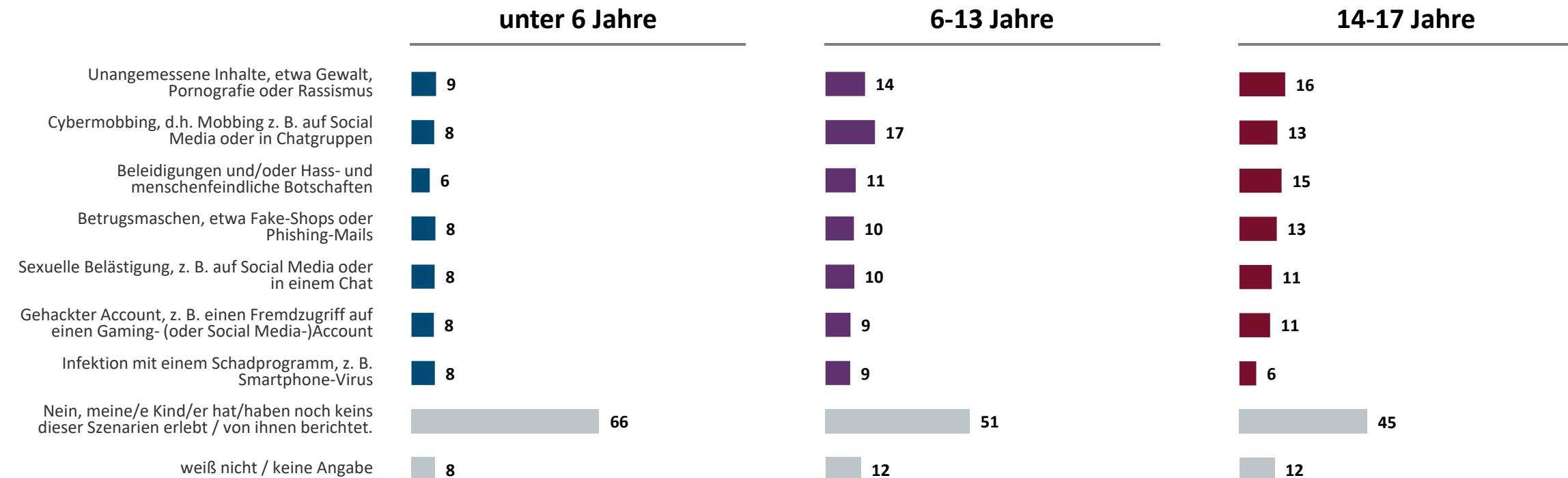
DF4\_1, DF4\_2, DF4\_3: Wie schützen Sie [Ihr/e Kind/er] [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] vor Gefahren im Internet?

Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 230 (unter 6 Jahren) / 319 (6-13 Jahre) / 256 (14-17 Jahre) | Filter: falls Kind/er [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] im Haushalt



# Unangemessene Inhalte und Cybermobbing am häufigsten erlebt, die meisten Kinder haben von keinem der Szenarien berichtet

Filter: Kinder der jeweiligen Altersgruppe im Haushalt



DF5\_1, DF5\_2, DF5\_3: [Hat Ihr Kind / Haben Ihre Kinder] [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] schon einmal folgende Szenarien erlebt bzw. von ihnen berichtet?

Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 230 (unter 6 Jahren) / 319 (6-13 Jahre) / 256 (14-17 Jahre) | Filter: falls Kind/er [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] im Haushalt



# Impressum

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, insbesondere eine Reproduktion oder Vervielfältigung – auch in den elektronischen Medien – bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Herausgebers.

Herausgeber:

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK)

Die Bürgerbefragung für „CyMon – der Cybersicherheitsmonitor“ wurde vorgelegt von:  
rc – research & consulting GmbH, Mauerstraße 8, 33602 Bielefeld

Autoren der Studie:

Birte Schwerthalter, Dirk Helmold

Bezugsquelle:

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)  
Godesberger Allee 87  
53175 Bonn

Telefon: +49 228 99 9582-0

Telefax: +49 228 99 10 9582-5400

E-Mail: [bsi@bsi.bund.de](mailto:bsi@bsi.bund.de)

Internet: [www.bsi.bund.de](http://www.bsi.bund.de)

Informationen für Bürgerinnen und Bürger: <https://www.bsi.bund.de/VerbraucherInnen>



Bundesamt  
für Sicherheit in der  
Informationstechnik

